

Die Elite der DLRG kommt ins Zentralbad

Rettungsschwimmen

Die Elite der westfälischen Rettungsschwimmer trifft sich am Wochenende bei den Landesmeisterschaften im Zentralbad. Die Teilnehmer des leistungstärksten deutschen Landesverbandes messen sich am Samstag im Einzel und am Sonntag mit den Mannschaften. Mit dabei sind ehemalige Nationalschwimmer und Weltrekordler, aber auch hoffnungsvolle Talente. Auch die Gelsenkirchener Rettungssportler sind dabei, selbst wenn sie nur geringe Aussichten auf Podiumsplätze haben.

Nach dem erfolgreichen vergangenen Jahr legen die Gelsenkirchener Damen eine Pause ein. Mit Verena Marquis, Marina Nass und Kirsten Lühr sind die Leistungsträgerinnen nicht am Start. Trotzdem kann die zweite Reihe mit Maresa Kallmeier, Rebecca Roling, Sabrina Kosberg, Heike Graff und Viki Dlugosch mit ein wenig Glück einen Podestplatz erschwimmen. „Ziel ist die Qualifikation zur DM“, sagt Mannschaftsführerin Maresa Kallmeier.

Nachwuchs aus Buer

Neue Gesichter kommen in diesem Jahr aus Buer. Marcel und Dominik Hatko, Dominik Heitkamp und Jonas Reiter werden in der Altersklasse 17/18 ihr Glück und Können einsetzen, damit sie die Karten nach Itzehoe, dem Austragungsort der DM, lösen können. Ebenfalls auf dem sechsten Platz vorgemeldet ist die Mannschaft der weiblichen Altersklasse 13/14.

Bei den Einzelstarts haben Elena Piron (AK 13/14) und Robert Ortmann (AK 12) Aussichten, die Qualifikation zu schaffen. Weitere für Gelsenkirchen startende Schwimmer sind Chantal Bernard (AK 12), Florian Dregger (AK 13/14), Dominik Heitkamp (AK 17/18), Maresa Kallmeier (Damen) und Andreas Götsch (offen) sowie bei den Mannschaften die AK 12 weiblich und männlich, AK 13/14 weiblich und männlich und die AK 17/18 weiblich und Herren.

Der Eintritt am 25. und 26. April ist frei. Lediglich zu dem Wettkampfbereich Herz-Lungen-Wiederbelebung, in dem die Wettkämpfer nachzuweisen haben, dass sie die lebensrettenden Maßnahmen perfekt beherrschen, ist das Publikum wegen der akustischen Störung ausgeschlossen.